„KWF PROFI“ Zeichen für Holzmarkierungsfarben

Ablauf der Zeichenvergabe

1. Antragsstellung

Nach Eingang des unterzeichneten und ausgefüllten KWF Untersuchungsantrages auf dem Postweg oder digital als pdf-Dokument per E-Mail wird dieser im zuständigen Fachressort „Forstgeräte und Werkzeuge“ überprüft. Gleiches gibt dann eine Rückmeldung, ob alle Angaben korrekt übermittelt wurden. Der Bedarf an Mustern und Dokumentation wird mitgeteilt sowie die Untersuchungsdauer und die Kosten.

2. Musterbedarf

Je Untersuchung werden folgende Muster benötigt

- 15 Sprühdosen in der Farbe rot
- 9 Sprühdosen in der Farbe blau
- 9 Sprühdosen in der Farbe gelb

3. Erforderliche Dokumentation

- Unterzeichneter Untersuchungsauftrag
- Produktbezogenes Sicherheitsdatenblatt
- Aktuelles Produktfoto
- Aktuelles Produktlabel

4. Untersuchungsablauf

Die Untersuchung wird in zwei Teile unterteilt die parallel ablaufen. Eine detaillierte Auflistung der Einzelkriterien sind der Anlage I zu entnehmen:

- Praxiseinsatz
- Labormessungen

5. Praxiseinsatz

Nach Eingang der Muster im KWF, Verteilung der Muster bei professionellen forstlichen Anwendern in Deutschland, Österreich und der Schweiz (z.B. FBZs, Unternehmer)

- Auftragen der Farben auf Buche, Fichte und Kiefer direkt nach Erhalt
- Laufzeit auf der Borke Minimum 12 Monate (alle 4 Jahreszeiten müssen durchlaufen werden)
- Fotodokumentation bei unterschiedlichen Lichtverhältnissen, allen Vegetationsperioden, mit und ohne Blitzauslösung

- Bewertung von Erkennbarkeit, Handhabung und dem Sprühkopf

6. Labormessungen

Folgende Labormessungen werden im KWF durchgeführt.

- Ergiebigkeit
- Entleerungsgrad
- Strahlbild

Folgende Labormessungen werden bei akkreditierten Prüflaboren durchgeführt.

- Alterungsstabilität
- Partikelmessung

7. Auswertung

Nach dem Absolvieren des 12-monatigen Praxiseinsatzes, werden die Ergebnisse der Untersuchungen aus der Praxis und den Laboren zusammengetragen und im Fachausschusses „Geräte und Werkzeuge“ vorgestellt. Der Fachausschuss tagt zweimal jährlich, im Frühjahr und im Herbst. Im Fachausschuss wird dann ein Untersuchungsbericht formuliert.

8. Anerkennung

Werden die in Anlage I genannten Grenzwerte eingehalten, wird das KWF PROFI Zeichen zuerkannt. Die Anerkennung ist auf 5 Jahre befristet. Zeitnah nach der Anerkennung, wird auf der KWF Internetseite der zugehörige Untersuchungsbericht veröffentlicht, der ohne Zugriffschutz heruntergeladen werden kann.

9. Nicht Bestehen

Werden die in Anlage I genannten Grenzwerte nicht eingehalten, darf das KWF PROFI Zeichen nicht vergeben werden. Anmeldende haben dann die Möglichkeit Ihr Produkt zu verbessern und erneut anzumelden. Der Fachausschusses „Geräte und Werkzeuge“ entscheidet dann, in welchem Rahmen, Nachuntersuchungen durchzuführen sind.

10. Kosten

Die Untersuchungskosten „KWF PROFI“ für Holzmarkierungsfarben richten sich nac-h dem aktuellem Satz aus der Untersuchungsordnung.

Die Kontaktdaten des derzeit zuständigen Sachbearbeiters im KWF lauten wie folgt:
Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V.(KWF)
Fachressort „Forstgeräte und Werkzeuge“
Herr Patrick Müßig

Spremberger Straße 1
64823 Groß- Umstadt
E-Mail: patrick.muessig@kwf-online.de

Anlage I

Erläuterungen zu den Prüfkriterien und Bewertungen

Stand: Dezember 2021

	Nr.	Kriterium	Bewertung	Einstufung
Praxiserprobung (Beurteilungszeitraum 12 Monate)	Sprühkopf	Sprühsystem • Ergonomie • Funktion	- o + ++	verklebt/verstopft schnell Standardsystem, normale Bedienung kein unbeabsichtigtes Betätigen kein unbeabsichtigtes Betätigen und lageunabhängiger Sprühwinkel
	Handhabung	Persönliches Empfinden • Schüttelaufwand • Umwelt	- o +	Ungünstig normal günstig
	Erkennbarkeit	Leuchtkraft, Reflektion, Kontrast und Vollständigkeit der Markierungen an Buche, Fichte und Kiefer	- o + ++	schlecht erkennbar erkennbar > 50% der Sprühfläche, gut erkennbar > 80% der Sprühfläche sehr gut erkennbar (vollständige Deckung)
Prüflabor	Ergiebigkeit	Anzahl der möglichen Sprühzyklen • bei standardisierten Schüttelbewegungen • Normaltemperatur 20°C • Kälte -5°C	- o + ++	≤ 100 100 – 150 150 – 200 ≥ 200
	Entleerungsgrad	Vergleich Gewicht leer gesprüht zu neu entleert • Dose wird geöffnet • Normaltemperatur 20°C • Kälte -5°C	- o +	Unterschied ≥ 20% 10 – 20% ≤ 10%
	Alterungsstabilität	Wechselnde Belastungen mit • UV-Bestrahlung, Feuchte und Temperatur • Prüfdauer: 250 h	- o + ++	Alterungszahl ≥ 25 15 – 25 5 – 15 ≤ 5
	Strahlbild	Konstante Sprühbewegung • Sperrholz-Oberfläche; Abstand 15cm • bei Normaltemperatur 20°C	- o +	Ungleichmäßige Kernzone; Streuung >70% Gleichmäßige Kernzone; Streuung 30 – 70% Sehr gleichmäßige Kernzone; Streuung < 30%
Gesundheitsschutz	Kennzeichnung	GLP- Verordnung Kennzeichnungspflicht nach Gefahrstoffverordnung	- o + ++	 Keine
	Inhaltsstoffe	TRGS 600 Berechneter Wirkfaktor (WZ)	- o +	5 – 10 1,5 – 5 ≤ 1,5

	Partikelgröße	Der Q $_{[2,5]}$ - Wert gibt den prozentualen Anteil der Tröpfchen wieder, die mit einem Durchmesser von ≤ 2,5 µm bis zu den Alveolen vordringen können und allgemein als lungengängig bezeichnet werden. Der Q $_{[10]}$ -Wert gibt den prozentualen Anteil der inhalierbaren Tröpfchen mit einem Durchmesser von ≤ 10 µm wieder, der die oberen Atemwege noch passieren kann.	 - o + - o +	**Q[2,5] [µm]** 2,8 - 2,2 <2,2 - 1,1 <1,1 - 0,3 **Q[10] [µm]** 15,9 - 11 <11 - 6,1 <6,1 - 1,2